



# Wissensbilanz 2018

III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.



*Impressum*

*Herausgeber: Donau-Universität Krems*

*Für den Inhalt verantwortlich: Rektorat der Donau-Universität Krems, Mag. Dr. Brigitte Hahn, MAS*

*Stand: April 2019; Änderungen vorbehalten.*

*Gemäß § 22 (1) 15 i. V. m. § 21 (1) 10 des UG 2002 legte das Rektorat der Donau-Universität Krems die Wissensbilanz über das Jahr 2018 dem Universitätsrat zur Genehmigung vor.*

# Inhaltsverzeichnis

## III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung

A.	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	5
A1.	Leitende Grundsätze der Universität	5
A2.	Gesellschaftliches Engagement	5
A3.	Qualitätssicherung	9
A4.	Personalentwicklung/-struktur	10
A5.	Standortentwicklung	15
B.	Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste	18
B1.	Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	18
B4.	Wissens-/Technologietransfer und Innovation	22
B5.	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	24
C.	Lehre	26
C1.	Studien	26
C2.	Weiterbildung	26
D.	Sonstige Leistungsbereiche	29
D1.	Kooperationen	29
D2.	Spezifische Bereiche	33




# A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

## A1. Leitende Grundsätze der Universität

## A2. Gesellschaftliches Engagement

### A2.2. Vorhaben zum gesellschaftlichen Engagement

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung des Kulturangebotes am Campus Krems	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verstärkte Einbeziehung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in der Region</li> <li>&gt; Integration von „Campus Cultur“ in die Fakultäten</li> </ul>	ab 2016	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Nach der Integration von Campus Cultur 2016 in das Department für Kunst- und Kulturwissenschaften der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur und einer schwerpunktmäßigen Auseinandersetzung mit Kunst im öffentlichen Raum 2016 und 2017 lag der Schwerpunkt im Jahr 2018 auf Konzerten des Campus Chors CHORyphäen, so das Sommerkonzert „Book of Love“, Auftritte beim Advent im Psychosozialen Zentrum Schiltern und beim Advent in der Dominikanerkirche Krems sowie ein gemeinsames Konzert mit dem Männergesangsverein Weißenkirchen. Mit dem „virtuellen Oratorium“ „Wittgensteins Welten“ präsentierte Campus Cultur die österreichische Erstaufführung einer Musik-, Text-, Bild- und Lichtcollage des auch als Künstler tätigen renommierten Wissenschaftlers Prof. Dr. Gerhard E. Ortner sowie des Jazzmusikers Ulrich Lettermann (beide Paderborn). Weiters begann im Jahr 2018 die Neugestaltung der Foyers im 1. und 2. Stock Altbau, im Zuge dessen die dort befindlichen Medieninstallationen wieder den Niederösterreichischen Landessammlungen übergeben werden.

Das Archiv der Zeitgenossen kooperierte auch 2018 wieder mit dem Unabhängigen Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ). Gemeinsam wurde vom 16.-17.2.2018 die „Personale Peter Turrini“ veranstaltet, bestehend aus einer Lesung und einem Werkstattgespräch mit Peter Turrini. Veranstaltungsort war das Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ). Im Bereich Ausstellungen arbeitete das Archiv der Zeitgenossen mit der Kremser Galerie Stadtpark und dem Stipendienprogramm Artist in Residence (AIR) zusammen: Die britische Künstlerin Jaimini Patel arbeitete seit ihrem Gastaufenthalt bei AIR im Sommer 2016 an einer Installation für das Archiv der Zeitgenossen, die im November 2017 eröffnet wurde und bis Ende Jänner 2018 zu sehen war. Darüber hinaus wurden im Archiv der Zeitgenossen eigens entwickelte Veranstaltungsformate umgesetzt: In einer neuen Ausgabe der Werkstattgespräche konnte das Publikum hinter die Kulissen der neuen Theaterproduktion „Fremdenzimmer“ von Peter Turrini am Theater in der Josefstadt blicken. Der Veranstaltungstypus „ZeitzeugInnengespräch“ wurde am 9.11.2018 am Archiv der Zeitgenossen weitergeführt: „Gertraud Cerha, Pionierin für Neue Musik“, im Gespräch mit Friedrich Cerha, HK Gruber und Kurt Schwertsik, moderiert von Gundula Wilscher. Beim „Abend mit und für Peter Patzak“ am 23.10.2018 wurde die neue Kunstsparte „Film“ am Archiv der Zeitgenossen eröffnet und die Medienwissenschaftlerin Karin Moser führte ein Gespräch mit dem Filmschaffenden Peter Patzak, ein Film Screening zeigte Ausschnitte aus Patzaks Film „Im Kreis der Iris“.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihen Kulturerbe/EuropaNostra und Kulturgüterschutz konkret wurden Themen im Bereich Kulturerbe, Architektur und Kulturgüterschutz abgedeckt.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Umsetzung des Gender Budgeting Konzeptes	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zusätzlich zu den bisher bereits erhobenen Dienstreisen werden alle Weiterbildungen sowie Kongress- und Tagungsteilnahmen nach Geschlecht ausgewertet.</li> <li>&gt; Der „Gender Pay Gap“ wird künftig für alle Funktionsgruppen der MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems sichtbar gemacht.</li> </ul>	ab 2017  ab 2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Zusätzlich zu den bisher bereits erhobenen Dienstreisen wurden ab 2017 alle Weiterbildungen sowie Kongress- und Tagungsteilnahmen nach Geschlecht ausgewertet und der Gender Pay Gap für die Funktionsgruppen ProfessorInnen, wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal erhoben. In der 2017 erstmals erschienenen Online-Broschüre „Gleichstellung in Zahlen an der Donau-Universität Krems“ werden diese Punkte ausführlich dargestellt 2017: [https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung\\_in\\_zahlen\\_2016.pdf](https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung_in_zahlen_2016.pdf) bzw. 2018: [https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/frauenetzwerk/broschre\\_gleichstellung\\_in\\_zahlen\\_2017.pdf](https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/frauenetzwerk/broschre_gleichstellung_in_zahlen_2017.pdf)



Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Programm für WiedereinsteigerInnen nach der Karenz	> Das Programm zur Förderung von karenzierten Personen während und nach der Karenzierung wird evaluiert und fortgeführt.	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Seit 2015 ist ein innovatives Karenzmanagement-System (KMS) etabliert. Es umfasst alle Arten von möglichen Karenzen: Eltern-, Bildungs- und Pflegekarenz. Das KMS wird im internen Wiki genau vorgestellt, umfangreiches Informationsmaterial und Checklisten für MitarbeiterInnen und Führungskräfte stehen zur Verfügung und werden laufend aktualisiert. Das System einer Karenzpatin / eines Karenzpaten wurde eingeführt. Für Frauen in Elternkarenz wurde das „Programm für Wiedereinsteigerinnen“ der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies etabliert. Am ersten Durchgang (2015/2016) nahmen vier Personen teil. Das Programm wurde Ende 2016 evaluiert. Der zweite Durchgang (2016/2017), bei dem auch Männern in Elternkarenz die Teilnahme ermöglicht wurde, startete im Dezember 2016. WiedereinsteigerInnen werden durch die DLE Personal bzw. die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies gezielt angesprochen und auf die Teilnahmemöglichkeit hingewiesen. Im Jahr 2017 nahmen vier Frauen und zwei Männer daran teil. Der dritte Durchgang des Programms wurde 2018 durchgeführt und mit Ende 2018 erfolgreich abgeschlossen. 5 MitarbeiterInnen vor, während und nach der Karenz nahmen daran teil.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Erhöhung des Frauenanteils	> In allen Bereichen, in denen Frauen an der Donau-Universität Krems unterrepräsentiert sind, werden Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils gesetzt. (vgl. A4.3.3)	ab 2016	
		> Bei den Professuren wird die aktive Suche nach Frauen intensiviert.	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Der Anteil der Professorinnen konnte bis zum Jahr 2016 deutlich erhöht werden, erfuhr mit den Berufungen 2017 und aufgrund einer Pensionierung 2017 sowie einer Beurlaubung 2018 wieder einen Rückgang (vgl. A4.3.3). Die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies übermittelt jede Ausschreibung einer Professur (§ 98 und § 99) an die FEMALE-List, eine Mailing-Liste über die zahlreiche nationale und internationale Ausschreibungen kommuniziert werden. Darüber hinaus schlägt die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies geeignete Datenbanken zur Suche nach Bewerberinnen vor. Als Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils unterstützt der AKGL die ausschreibenden Stellen mit der Richtlinie zur Ausschreibung und Besetzung einer Professur sowie mit dem Leitfaden „Aktive Suche“ bei der Suche nach qualifizierten Frauen für Professuren.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Audit hochschuleundfamilie	> Abgabe des Selbstberichts	2017	
		> Abschluss des Audits	2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Das Audit hochschuleundfamilie wurde 2017 gestartet. Die Zertifizierungsveranstaltung fand am 6.12.2017 statt. Am 8.3.2018 wurde der Donau-Universität Krems das Grundzertifikat Audit „hochschuleundfamilie“ erteilt. Die für 2018 geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt und der jährlich vorzulegende Jahresbericht an die Familie & Beruf Management GmbH übermittelt.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterer Ausbau des Gender-Monitorings und Gender-Berichtswesens	> Aufbauend auf der vorhandenen Zusammenstellung genderrelevanter Daten wird ein Bericht zum Status Quo an der Donau-Universität Krems in Hinblick auf Geschlechterverhältnisse erstellt.	2017	
		> Dieser Bericht wird als Online-Broschüre publiziert.	2017	
		> Ein „Gender-Folder“ wird erarbeitet und als Online-Broschüre und in Printform herausgegeben.	2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Bericht zum Status Quo der Geschlechterverhältnisse an der Donau-Universität Krems wurde erstellt und als Online-Broschüre „Gleichstellung in Zahlen an der Donau-Universität Krems“ veröffentlicht: [https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung\\_in\\_zahlen\\_2016.pdf](https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung_in_zahlen_2016.pdf). 2018 wurde der Gender-Folder (Berichtsjahr 2017) ebenfalls erstellt und als Online-Broschüre sowie in Printform herausgegeben: [https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/frauennetzwerk/folder\\_gleichstellung\\_in\\_zahlen\\_2017.pdf](https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/frauennetzwerk/folder_gleichstellung_in_zahlen_2017.pdf)

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Prüfung der Integration von Gender und Diversity Studies in Lehrgänge	> Entwicklung eines Vorschlages für gender- und diversityspezifische Lehrinhalte	2016	
		> Interne Diskussion mit den Fakultäten	2017	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde ein Konzept „Prüfung der Integration von Gender und Diversity Studies in Lehrgängen“ von der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies erstellt. Ein erster Schritt war eine detaillierte Erhebung, in welchen Lehrgängen der Donau-Universität Krems bereits Lehrangebote zu Gender und/oder Diversität bestehen. Zudem wurden in einer Fragebogenerhebung die Vortragenden u.a. gefragt, welche Themen sie sich im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes der Donau-Universität Krems wünschen würden, dabei wurde das Interesse an Gender und Diversity Themen explizit abgefragt. In der Zukunft soll Gender und Diversity als ein allgemeines Unterrichtsprinzip in alle Universitätslehrgänge integriert werden.

2017 fanden zahlreiche Gespräche mit dem Rektorat und den Dekanen der drei Fakultäten statt sowie Präsentationen in Fakultätssitzungen bzw. in den einzelnen Departments. Von der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies wurden „Basiseinheiten“ für Lehrmodule und ein Workshopangebot für MitarbeiterInnen und externe Lehrende konzipiert. 2018 wurde ein Seminar für Lehrende zu Gender und Diversity an zwei Terminen durchgeführt. Die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies berät die Fakultäten/Departments/Lehrgangleitungen bei der Integration von Gender und Diversität in die Lehre, unterstützt nach Möglichkeit bei der Suche nach geeigneten lehrenden ExpertInnen und übernimmt ggf. Lehrangebote zu Gender und Diversität.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Wissenschaftsvermittlung als Beitrag zu einer Responsible Science	> Entwicklung eines Universitätslehrganges Wissenschaftskommunikation	2018	
		> Durchführung von Veranstaltungen	laufend ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde der Universitätslehrgang „Science Communication“ (Studienkennzahl 842, 30 ECTS-Punkte) entwickelt und im Mitteilungsblatt 98/2018 veröffentlicht. Die Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung wurden auch 2018 fortgesetzt; darunter z.B. Lange Nacht der Forschung 2018, Antrittsvorlesungen von ProfessorInnen, Open Lectures, interaktive Workshops im Rahmen des Alumni-Tages 2018 (Leben, Lernen, Arbeiten), der Girls' day sowie vier MiniMed Vorlesungen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

### A2.3. Ziele zum gesellschaftlichen Engagement

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Kulturangebot ausweiten	Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen	9	10	11	11	25	12	21	+9 +75%

Im Jahr 2018 fanden im Bereich Kunst und Kultur 21 Kulturveranstaltungen statt, die von Campus Cultur, dem Archiv der Zeitgenossen und den Departments veranstaltet wurden. (Beispiele der Veranstaltungen siehe A2.2.Vorhaben 1.)

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Wissenschafts- vermittlung und Austausch in der Region	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen zum Wissenstransfer	14	15	23	16	21	17	19	+2 +12%

Im Jahr 2018 fanden neben den science to science Veranstaltungen und den Kulturveranstaltungen 19 science to public Veranstaltungen statt, in denen der Schwerpunkt auf Wissenschaftsvermittlung und Austausch in der Region lag. (Beispiele der Veranstaltungen siehe A2.2. Vorhaben 8.)

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
3	Koordinierungsstelle Frauenförderung und Gender Studies: Umsetzung des Förderprogramms für Karenzierte (vgl. A2.2.3)	Anzahl der betreuten karenzierten/wiederein- gestiegenen Personen	0	2	4	3	6	4	5	+1 +25%


Für Frauen in Elternkarenz wurde das „Programm für Wiedereinsteigerinnen“ der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies etabliert. Am 1. Durchgang (2015/2016) nahmen vier Personen teil, am 2. Durchgang (2016/2017) sechs Personen. Den dritten Durchgang absolvierten fünf Mitarbeiterinnen. Die TeilnehmerInnen können jederzeit in das Programm einsteigen.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.



### A3. Qualitätssicherung


#### A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	QM Audit – Aufлагenerfüllung	<p>Die Zertifizierung des QM-Systems erfolgte im Mai 2015. Die angeführten Auflagen sind bis Mai 2017 zu erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Präzisierung der Ziele und Bewertungssystem der Zielerreichung</li> <li>&gt; Vorlage der Qualitätsentwicklungsstrategie und deren Operationalisierung (bis auf Departmentebene)</li> <li>&gt; Sichtbarmachen der Assessmentverfahren (Zulassungsvoraussetzungen und Anerkennungsmodi) je Lehrgang</li> <li>&gt; Definition von Kompetenzprofilen für Lehrgangseleitungen (Prozesse)</li> <li>&gt; Im Bereich Forschung Verschriftlichung eines expliziten, begründeten Qualitätsverständnisses je Department</li> <li>&gt; Vorlage eines Konzeptes für eine externe Evaluierung je Fakultät</li> </ul>	<p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p>	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erfüllung der Auflagen wurde durch das Board der AQ Austria am 23./24. Mai 2017 anerkannt. Die Zertifizierung des QM-Systems besteht bis 2022.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterer Ausbau des Qualitätssicherungssystems und der Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Er- bzw. Überarbeitung von Prozessbeschreibungen und Standards sowie laufende Aktualisierung (insbesondere bzgl. Zulassung Studierender, Lehrgangsdauer, Evaluierung in Forschung und Lehre)</li> <li>&gt; Aktualisierung des Q-Handbuchs Studium und Lehre</li> <li>&gt; Qualitätsentwicklung in Lehre und Forschung durch spezifische Weiterbildungsmaßnahmen und gezielte Personalentwicklung</li> </ul>	laufend	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurden 2016 die Prozessbeschreibungen für das Allgemeine Assessmentverfahren im Rahmen der Zulassung von Studierenden überarbeitet. Neue Prozessbeschreibungen wurden erstellt für die Definition des Kompetenzprofils von Lehrgangseleitungen sowie für die Aufnahme und Betreuung von Incoming-Mobilitätsstudierenden (Credit-Mobility). Die Lehrveranstaltungsevaluation wurde einer Metaevaluation unterzogen. Als erster Schritt der Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrende wurden die Weiterbildungswünsche der Lehrenden im Rahmen einer umfassenden Lehrendenbefragung erhoben.

Eine weitere Aktualisierung des Q-Handbuchs Studium und Lehre (Version 1.4) wurde im Mai 2018 abgeschlossen.

Ein Weiterbildungskonzept für Lehrende wurde entwickelt und 2018 bereits erste Veranstaltungen zum Thema Gender und Diversity durchgeführt. Weitere Veranstaltungen aus den Bereichen Didaktik, Allgemeine Einführung für externe Lehrende und Soft Skills wurden vorbereitet.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Akkreditierung von Lehrgängen	Akkreditierung des Departments für Wirtschafts- und Managementwissenschaften nach ACBSP	2017	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Akkreditierung des Departments für Wirtschafts- und Managementwissenschaften nach ACBSP wurde erfolgreich abgeschlossen und die Danube Business School (Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften der Donau-Universität Krems) hat die Auszeichnung des Accreditation Council for Business Schools and Programs (ACBSP) erhalten. Die Akkreditierung bildet den Abschluss eines umfangreichen Qualitätsprüfungsprozesses der Danube Business School in Krems.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Einrichtung einer umfassenden Beiratsstruktur	> Durchführung eines internen Projekts zur Einrichtung von Beiräten in den Organisationseinheiten entsprechend den fachlichen Gegebenheiten und Anforderungen auf den verschiedenen Ebenen	ab 2017	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die bestehenden Beiräte und Beiratsstrukturen in den Departments wurden erhoben. In der Folge wurden in allen Departments entsprechend den fachlichen Anforderungen Beiräte eingerichtet.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

## A4. Personalentwicklung/-struktur


### A4.2. Vorhaben zur Personalentwicklung/-struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Umsetzung eines differenzierten Karrieremodells für wissenschaftliche MitarbeiterInnen	> Definition von Qualifizierungsstellen für wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Doktorat, die über die Tätigkeit als Assistent Professor zur Tätigkeit als Associated Professor führen. > Einführung eines Qualifizierungsbeirats	ab 2016  ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Insgesamt sind im Jahr 2016 bereits neun Qualifizierungsstellen zur internen Ausschreibung gelangt, im Jahr 2017 wurden weitere Qualifizierungsstellen ausgeschrieben und besetzt, sodass mit Ende 2017 acht Assistenzprofessuren besetzt waren. Im Jahr 2018 wurden weitere vier Assistenzprofessuren besetzt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Ausbau der Schulungs- und Weiterbildungsangebote für MitarbeiterInnen	> Das Schulungs- und Weiterbildungsangebot für MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems wird weiter ausgebaut, wobei spezifische Angebote für unterschiedliche Tätigkeitsbereiche angeboten werden.	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Auf Basis der stattgefundenen Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz wurde das Schulungs- und Weiterbildungsangebot überarbeitet und ausgebaut. Für die spezifischen Tätigkeitsbereiche werden jährlich gezielte Weiterbildungen angeboten, z.B. Führungskräfteworkshops, eine Schulungsreihe zur fortgeschrittenen Anwendung von Microsoft Office sowie Einschulungen in weitere EDV-Programme (Datenbanken, Evaluationssystem, Plagiatsprüfung, moodle), Online-Tutoring Ausbildungen für Lehrgangseleitungen und Lehrende, Academic Writing in English, Bias-Sensibilisierung, Recherchieren und Publizieren, Statistik.

Im Bereich Führungskräfteentwicklung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde im Jahr 2018 der Workshop „Familienbewusstsein für Erfolg und Gesundheit“ angeboten. 2018 haben insgesamt 181 MitarbeiterInnen das Weiterbildungsangebot genutzt.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Mentoring III – Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses	> Fortführung des Mentoringprogramms in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg > Abschluss 2. Durchgang > Start 3. Durchgang	2016 2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im April 2016 wurde der 2. Durchgang des Programms Mentoring III in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg abgeschlossen. Im Anschluss daran wurde das gesamte Programm evaluiert. Auf Basis der Evaluierungsergebnisse wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen aus Linz und Salzburg der 3. Durchgang konzipiert, der im September 2017 unter dem neuen Namen „Karriere Mentoring III“ in Gmunden gestartet wurde. 2018 wurde das Programm plangemäß weitergeführt, die Abschlussveranstaltung fand im Februar 2019 in Salzburg statt. Der 4. Durchgang wird im Herbst 2019 starten.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Karriere-Coaching Programm für Mitarbeiterinnen	> Einzel- und/oder Gruppencoachings für Mitarbeiterinnen zur spezifischen Karriereentwicklung > Prüfung der Integration von Mentoringmodellen	jährlich	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems führt seit 2007 regelmäßig erfolgreiche Karrierecoaching-Programme durch. Während sich die Programme der letzten Jahre ausschließlich an Kolleginnen gewendet haben, wurde das neue Programm 2016/2017 auch für Männer der Gruppe der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen geöffnet, an dem zehn Personen teilnahmen. Der Durchgang 2016/2017, den 10 Personen absolvierten, wurde mit sehr positiven Ergebnissen evaluiert.

Nach der Prüfung der Integration von Mentoringmodellen wurde entschieden, ab 2018 keine weiteren isolierten Karriere-Coaching-Programme (auch aufgrund fehlender budgetärer Deckung) anzubieten. Es werden nun im Rahmen des Mentoring-Programms „Karriere Mentoring III“ mit den teilnehmenden Mentees Einzelcoaching-Einheiten mit externen Coaches durchgeführt.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Maßnahmen zur Stärkung der internen Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entwicklung eines Konzepts</li> <li>&gt; Umsetzungs-Maßnahmenplanung</li> <li>&gt; Implementierung</li> </ul>	2016 2017 2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Konzept für die Stärkung der internen Lehre wurde erarbeitet und zur Begutachtung an die Fakultäten übermittelt. Zudem wurde eine interne Arbeitsgruppe eingerichtet, um ein Gesamtkonzept „Karrieremodelle“ zu entwickeln, die Ergebnisse liegen vor. Im Jahr 2017 wurde das fertig gestellte Konzept den Fakultäten und den Gremien vorgestellt, diskutiert und in der Folge die Kundmachung des Rektorats „Lehr-tätigkeit wissenschaftliches Personal“ beschlossen und ab diesem Zeitpunkt umgesetzt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Schaffung und Weiter- entwicklung von Anrei- zen zur Förderung der Forschungstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Weiterentwicklung des Prämiensystems für einge-worbene Drittmittel und herausragende Publikationen</li> <li>&gt; Unterstützung von open-access Publikationen in referierten Journalen</li> </ul>	2016 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Prämien für Publikationen in wissenschaftlichen Journalen haben ForscherInnen die Möglichkeit, eine Prämie zu beantragen, sofern ihre Publikation in einem in <http://www.scimagojr.com/journalrank.php> gerankten Journal veröffentlicht wird. Im Jahr 2016 wurde die Publikationsprämie 33-mal vergeben; gegenüber dem Vorjahr war das sowohl in der Anzahl als auch in der ausbezahlten Summe (19.000 Euro) eine deutliche Steigerung (2015: 9-mal vergeben, gesamt 4.500 Euro). 2017 wurden für Publikationen 25 Förderungen in Höhe von insgesamt 15.000 Euro vergeben und 2018 wurden für 19 Publikationen Förderungen in Höhe von insgesamt 17.000 Euro ausbezahlt.

Open Access Publikationskosten, die nicht aus Projektmitteln gedeckt werden können, werden von der Universität übernommen. Die Open Access Förderung ist im Jahr 2016 doppelt so oft in Anspruch genommen worden als im Jahr davor. 17 Anträge wurden 2016 bearbeitet und eine Summe von rund 31.500 Euro für Open Access Förderungen ausgeschüttet. 2017 wurden rund 13.700 Euro für 8 Open-Access-Publikationen ausgeschüttet. 2018 wurden die Kosten für 17 Open-Access-Publikationen in Höhe von 29.596,59 Euro refundiert.

Für eingeworbene Drittmittel wurden 2016 Prämien in Höhe von 11.500 Euro und 2017 Prämien in Höhe von 19.800 Euro (für 12 Anträge) vergeben. 2018 wurden 8 Anträge auf Forschungsprämie im Wert von 8.000,- Euro gefördert. Der Rückgang hängt mit dem Ausbau der Assistenzprofessuren zusammen, da diese Personen in ihrer Qualifizierungsvereinbarung entsprechende Forschungsziele vorgegeben haben.

Durch die Lizenzierung der Datenbank „Springer Compact“ erhalten Angehörige der Donau-Universität Krems Zugriff auf über 2000 Springer-Zeitschriften und können in über 1600 Springer Hybrid-Zeitschriften ohne zusätzliche AutorInnengebühren publizieren. Seit 2016 unterstützt die Donau-Universität Krems das Directory of Open Access Journals (DOAJ). Zusätzlich zu Springer Compact wurden 2017 zwei weitere Open Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronischen Ressourcen von Emerald und kostenfreie Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open Access Journals von Emerald ermöglichen. 2018 wurde die Fachdatenbank Wiley lizenziert, die ebenfalls ein Open Access Modell anbietet.

Mit der Universität Wien wurde der Vertrag über eine Teilnahme und Implementierung des Repositoriums „Phaidra“ abgeschlossen. In der Universitätsbibliothek wurde eine Mitarbeiterin mit der Repositoriums-Betreuung beauftragt. Zusätzlich werden unterstützende Tätigkeiten bei Publikationen von dieser Person übernommen. Die technische Implementierung und Anpassung wurde durchgeführt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

### A4.3 Ziele zur Personalentwicklung/-struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Umsetzung der Qualifizierungsvereinbarungen wiss. Personal	Anzahl der abgeschlossenen Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren	0	1	1	2	8	3	12	+9 +300%

Im Jahr 2016 und 2017 wurden insgesamt elf Qualifizierungsstellen ausgeschrieben und mit Ende 2017 waren acht Assistenzprofessuren (inkl. unterzeichneter Qualifizierungsvereinbarungen) besetzt. 2018 kamen weitere vier Assistenzprofessuren (inkl. unterzeichneter Qualifizierungsvereinbarungen) dazu.

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Steigerung des Anteils des internen Personals an der Lehre	Anzahl der Personen mit interner Lehrtätigkeit von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr	91	100	120	110	117	120	128	+8 +7%

Von 128 MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2018 Präsenz-Lehrtätigkeiten von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr durchgeführt. Insgesamt wurden rund 7.300 Unterrichtseinheiten von MitarbeiterInnen gehalten, gegenüber dem Vorjahr sind das rd. 900 Unterrichtseinheiten mehr. In diesen Angaben sind die Betreuung von Master-Thesen und E-Learning Betreuung nicht erfasst.


Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
3	Erhöhung des Professorinnenanteils	Professor/innen (auf Basis Kopffzahlen ohne gänzlich karenzierten Personen); Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni idF BGBl. II Nr. 71/2010	26%	29%	35%	37%	30%	37%	27%	-10 -27% (Prozentpunkte)

Mit Stichtag 31.12.2016 waren insgesamt 26 Professuren besetzt, davon 9 Frauen, das entspricht 35% und übertraf den Zielwert um 20%. Im Jahr 2017 wurden zwei § 98 Professuren besetzt. Eine § 98 Professorin trat den Ruhestand an. Die § 99 Professuren blieben unverändert. Die Gesamtzahl der Professuren ist somit gegenüber 2016 um 1 auf 27 gestiegen, davon 8 Frauen und 19 Männer (Stichtag 31.12.2017) – entsprechend einem Professorinnenanteil von 30%. Im Jahr 2018 erfolgten keine Neubesetzungen, eine Professorin wurde beurlaubt, mit Stichtag 31.12.2018 waren somit 7 Professorinnen und 19 Professoren beschäftigt, das entspricht einem Professorinnenanteil von 27%.

Das geplante Leistungsziel konnte zum Ende der Leistungsvereinbarungsperiode nicht erreicht werden.


#### A4.4. Vorhaben zur Internationalisierung in Zusammenhang mit dem europäischen Hochschul- und Forschungsraum

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Erasmus-Mundus-Lehrgänge	> Konzeption weiterer Erasmus-Mundus Lehrgänge	ab 2016	

##### Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde ein Erasmus-Mundus Master Programm „Regenerative Medizin“ entwickelt und bei der EU beantragt, allerdings nicht genehmigt. Der Antrag wurde überarbeitet und nochmals eingereicht, allerdings wieder abgelehnt. Im Jahr 2018 wurde der Verlängerungsantrag des seit 2011 laufenden MARIHE-Lehrgangs (Master in Research and Innovation in Higher Education) modifiziert und neu eingereicht, nachdem dieser 2017 zwar positiv evaluiert, aber aufgrund fehlender Mittel nur auf der Reserveliste platziert war. Die Verlängerung des MARIHE-Lehrgangs (Master in Research and Innovation in Higher Education) wurde 2018 genehmigt. Die Erweiterung und Überarbeitung des Erasmus Mundus Lehrgangs „Media Arts Cultures“ erfolgte 2018, der Verlängerungsantrag wurde ebenfalls genehmigt. Ein weiterer Erasmus-Mundus Lehrgang „Transition, Innovation and Sustainability Environments“ wurde 2018 konzipiert und Anfang 2019 bei der EU eingereicht.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Studierendenmobilität (Erasmus +)	> Schaffung der internen Voraussetzungen und der Unterstützungsstrukturen	2016	
		> Durchführung von Informationsmaßnahmen (Unterlagen, Homepage) zu Erasmus +	2017	
		> Etablierung von Betreuungs-(strukturen) für incoming und outgoing mobilities	2018	

##### Erläuterung zum Ampelstatus


In Zusammenarbeit zwischen International Office und StudienServiceCenter (SSC) wurde ein einheitlicher Verfahrensablauf einschließlich verantwortlicher Personen bzw. Abteilungen für die Information und Betreuung von Erasmus-Studierenden etabliert und vom Rektorat beschlossen.

Die Informationen und Unterlagen zu ERASMUS Programmen sind auf der Homepage (<https://www.donau-uni.ac.at/de/forschung/service/internationales>) und für die konkrete Abwicklung der Mobilitäten im internen Wiki (Confluence) (z.B. <https://wiki.donau-uni.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=16388448>; <https://wiki.donau-uni.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=17793363>) abgebildet.

Informationen zu ERASMUS wurden im Rahmen des Roundtables Forschung (31.5.2017) verbreitet, bei dem auch ein Best Case präsentiert wurde, sowie in neun Departmentveranstaltungen.

Für die Etablierung von Betreuungs-(strukturen) für incoming und outgoing mobilities wurden 2018 die Voraussetzungen geschaffen, die Leitung des International Office ausgeschrieben und die organisatorischen Strukturen vorbereitet.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Internationalisierung in der Forschung	> aktive Beteiligung an Horizon 2020 Ausschreibungen in den Kompetenzfeldern mit Priorisierung nach Potenzial (Unterstützung z.B. durch ERA-Dialog mit FFG) vgl. Kapitel B1.	ab 2016	

##### Erläuterung zum Ampelstatus

2016 wurden 44 Horizon 2020 Projekte eingereicht. Zwei EU-Projekte wurden 2016 neu gestartet (in Horizon 2020-NMP: NOVeI, critical materials free, high anisotropy phases für permanent MAGnets by design sowie in Horizon 2020-ICT2015: Next generation sepsis diagnosis).

2017 wurden von 12 eingereichten Horizon 2020 Projekten zwei Projekte genehmigt („Once-Only“ Principle -TOOP und High PERFORMANCE Journal Bearing Technology for new geared TurboFAN generations – HIPERFAN). Über andere Förderschiene wurden weitere EU-Projekte eingeworben, z.B. Migrant Acceleration for Growth – Network for Entrepreneurship Training – MAGNET im Programm COSME.


2018 wurden 12 Horizon 2020 Projekte eingereicht, davon haben drei Projekte einen Zuschlag bekommen (Cross Migration, TRAFIG – Translocal Figurations of Displacement und MIGNEX – Aligning Migration Management and the Migration-Development Nexus).

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

## A5. Standortentwicklung

### A5.1. Standortwirkungen


#### A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung und Aktualisierung des Standortkonzepts im Rahmen des Entwicklungsplans unter Einbeziehung neuester Entwicklungen	> Weiterentwicklung, Aktualisierung des Standortkonzepts und Integration des Standortkonzepts in den Entwicklungsplan der Universität	Ende 2017	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Das Standortkonzept wurde 2016 aktualisiert, insbesondere hinsichtlich der Aktivitäten und Abstimmungen bezüglich der Definition und Etablierung von Core Facilities und in den Entwicklungsplan 2019-2024 integriert (Kapitel 1.1.4 Mission und Stärkefelder). Darüber hinaus werden auf der Webpage und in der „Strategiebroschüre“ die Vorteile des Standortes hervorgehoben.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	FTI-Strategie und Profilbildungsprozesse der Länder (Smart Specialization)	> Aktive Beteiligung bei der Umsetzung und laufenden Weiterentwicklung der FTI-Strategie des Landes Niederösterreich  > Aufsetzen eines strukturierten Dialogprozesses (inkl. Abstimmungstreffen mit Institutionen in Wien und NÖ)	ab 2016  2016-2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im Rahmen der FTI-Strategie des Landes NÖ ist die Weiterentwicklung des Standortkonzeptes, insbesondere hinsichtlich der Core Facilities, eingeflossen. Die Donau-Universität Krems war bei der laufenden Weiterentwicklung und der Umsetzung der FTI-Strategie intensiv eingebunden und beteiligt sich regelmäßig bei den Ausschreibungen. Die Zusammenarbeit mit dem Technopolmanagement funktioniert sehr gut.

Abstimmungstreffen mit Institutionen in Wien und NÖ fanden statt, wobei drei Kooperationskreise (Krems – Niederösterreich und Wiener Raum) betrachtet wurden. Die Donau-Universität Krems beteiligte sich im Rahmen des FTI-Standortforums an der Entwicklung der NÖ-Hochschulstrategie, in der alle in NÖ ansässigen Hochschulen sowie Wiener Hochschulen mit Standort(en) in Niederösterreich beteiligt sind.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Beteiligung an der Schaffung einer gemeinsamen Abstimmungsstruktur der Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen in Wien/Niederösterreich mit dem Ziel der Entwicklung eines abgestimmten Standortkonzeptes	> In Abstimmung mit allen Beteiligten unter Koordination durch das BMWFW	Ende 2017	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems ist nach wie vor sehr gerne bereit, bei entsprechenden Initiativen mitzuwirken.

Das Vorhaben wurde im Rahmen der Möglichkeiten der Donau-Universität Krems inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

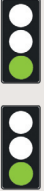
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Kulturstrategie	> Aktive Beteiligung bei der Erarbeitung der geplanten Kulturstrategie des Landes NÖ, insbesondere im Aktionsfeld Erwachsenenbildung	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Unter Mitwirkung von zahlreichen AkteurInnen und dem Niederösterreichischen Kultursenat wurde die neue Strategie in einem einjährigen Prozess durch die Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ erarbeitet. Dabei wurden die wichtigsten Themenfelder und Inhalte im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen behandelt und die dabei gewonnenen Rückmeldungen in die Strategie eingearbeitet. Als Ergebnis liegen zehn Leitlinien vor, welche die Schwerpunkte der Kulturarbeit der nächsten Jahre definieren. Zusätzlich werden die wichtigsten AkteurInnen und ihre Aufgaben auf Seite des Landes Niederösterreich - sowohl als Teil der Landesverwaltung als auch in den landesnahen Kulturorganisationen - dargestellt. Die Rolle der Donau-Universität Krems wird darin besonders hervorgehoben: „Zu einer Drehscheibe der geisteswissenschaftlichen Forschung hat sich in den vergangenen Jahren die Donau-Universität Krems entwickelt. Die 2015 neu geschaffene Stiftungsprofessur „Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften“, das Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften und das im Frühjahr 2016 gegründete Forschungsnetzwerk Interdisziplinäre Regionalstudien (FIRST) sind priorisierte Projekte der FTI-Strategie des Landes (Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategieprogramm). Diese Einrichtungen sollen den wissenschaftlichen Diskurs im Land wesentlich bereichern, interdisziplinäre Zugänge fördern und in der Ausbildung – wie etwa in der Entwicklung eines PhD-Programmes zum kulturellen Erbe – neue Akzente setzen“ [S. 45, [http://www.noel.gv.at/bilder/d103/strategie\\_kunst\\_kultur\\_noe2016.pdf](http://www.noel.gv.at/bilder/d103/strategie_kunst_kultur_noe2016.pdf)]. Konkrete Ziele sind die Etablierung von museologischer Grundlagenforschung in Niederösterreich und der Transfer theoretisch-methodologischer und empirischer Wissens in und aus den Landessammlungen Niederösterreich. Insbesondere mit der 2017 erfolgten Einrichtung des Universitätslehrgangs „Collection Studies and Management“ soll dieses Ziel umgesetzt werden. Der Universitätslehrgang „Collection Studies and Management“ wurde 2018 zum ersten Mal gestartet. MitarbeiterInnen der Landesgalerie/Kunstmeile Krems beteiligen sich als Vortragende; aktuell besonders in den Themenfeldern „Ausstellungen Kuratieren“ und „Kulturvermittlung für Sammlungen“ sowie bei Vor-Ort-Terminen mit den LehrgangsteilnehmerInnen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.




Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Beteiligung am Aufbau einer Core-Facility am Campus Krems als landesfinanzierte, standortpolitische Maßnahme zur Erweiterung der Geräteinfrastruktur im biomedizinischen Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Beteiligung an der Konzeptentwicklung gemeinsam mit IMC FH Krems und KL Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften</li> <li>&gt; Beteiligung an Finanzierungsplanung und Umsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab 2016</li> <li>ab 2017</li> </ul>	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Aktivitäten und Abstimmungen bezüglich des Aufbaus und der Etablierung einer Core Facility wurden 2016 intensiv vorangetrieben. So war die Einwerbung von Mitteln aus der FTI-Strategie Niederösterreich beim Aufbau einer Core Facility gemeinsam mit IMC Fachhochschule Krems und Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften möglich.

Die Finanzierungs- und Umsetzungsplanung für die Core Facility wurde 2017 weitgehend abgeschlossen. Die ersten Geräte wurden bereits 2017 angeschafft und in Betrieb genommen, weitere folgten 2018. Mit einem Festakt unter Anwesenheit von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wurde die Core Facility am Campus Krems im Oktober 2018 eröffnet. Großgeräte am letzten Stand der Technik stehen an zwei Standorten am Campus Krems für Forschung in den Feldern Bioimaging und Zellanalytik sowie Biomechanik und Tissue Engineering zur Verfügung. Genutzt wird die von Land Niederösterreich sowie NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) mit rund 3,2 Millionen Euro finanzierte neue Forschungsinfrastruktur von der Donau-Universität Krems, der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und der IMC Fachhochschule Krems. Sie soll eine Erweiterung des Methodenspektrums ermöglichen und die bestehende Anbindung an die internationale medizinische Forschung unterstützen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Einsatz des Standortkonzepts als Kommunikationsinstrument (regional und international)	> Darstellung regionaler Netzwerkkoperationen („Universität als Brücke zu Partnern am Standort“)	Mitte 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus



Die Donau-Universität Krems stimmt sich sowohl am Campus Krems als auch mit anderen Universitäten bzw. Hochschulen sehr intensiv ab. Die Donau Universität Krems legte ein aktualisiertes Standortkonzept vor und hat es in den Entwicklungsplan 2019-2024 integriert (Kapitel 1.1.4). Darüber hinaus werden auf der Webpage und in der „Strategiebroschüre“ die Vorteile des Standortes hervorgehoben. Das Standortkonzept wird auch in der Kommunikation nach außen eingesetzt. Um Studierende zu gewinnen, werden die Besonderheiten des Standorts auf der Webpage dargestellt (s. <http://www.donau-uni.ac.at/de/service/krems/index.php>).

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt

## B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste

### B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

#### B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Positionierung in der Weiterbildungsforschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einreichung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte im Bereich der Weiterbildungsforschung</li> <li>&gt; Vorbereitung eines PhD-Studiums für Bildungsforschung und LLL</li> <li>&gt; Entwicklung eines Projekts zu „Benefitforschung für die wissenschaftliche Weiterbildung“</li> <li>&gt; Entwicklung eines Projekts zu „Längsschnittforschung zum Studienverlauf in der wissenschaftlichen Weiterbildung“</li> <li>&gt; Entwicklung eines Projekts zu „Fachdidaktischen Blended-Learning-Anforderungen“</li> <li>&gt; Qualitative Analyse von Voraussetzungen für die Bewertung und Einordnung der Mastergrade aus Universitätslehrgängen</li> </ul>	2017  2018        2016	        

#### Erläuterung zum Ampelstatus

**2016** wurden drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte im Umfang von rd. 1.215.000 Euro im Bereich der Weiterbildungsforschung eingereicht (als Koordinator: Libraries as Learning Points: Setting up an e-Learning Platform for Minor Refugees in Public Libraries (Erasmus+), genehmigt; als Koordinator: Kunst als Medium der Pädagogik im Kontext von Migration und Multikulturalität (Erasmus+), eingereicht aber nicht genehmigt; als Partner: Academy for Sustainable Mobility in the Danube Region – Transnational best practice and know-how-transfer, AMOD, Interreg, eingereicht aber nach 2. Stufe nicht genehmigt.)

Neue Projekte in der nationalen Drittmittelforschung sind: Lehrgeleitete Forschung in der Berufsorientierung (gefördert durch die Pädagogische Hochschule NÖ), Lehrgeleitete Forschung im transdisziplinären Qualifizierungsnetzwerk „Gebäudesoftskills“ (gefördert durch FFG, eingereicht durch das Department für Bauen und Umwelt), Beschreibung, Entwicklung und Validierung von Kompetenzen im Bereich „Research Literacy“ (Wissenschaftliches Arbeiten) in Masterstudien und deren Übergänge (EQR/NQR) „ReLiMa“ (intern eingereicht und nicht genehmigt).

Entwicklung eines Projekts zu „Benefitforschung für die wissenschaftliche Weiterbildung“ – Das interne Forschungsprojekt gemeinsam mit dem Department für Evidenzbasierte Medizin „Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzentwicklung?“ wurde erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse publiziert.

Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu „Längsschnittforschung zum Studienverlauf in der Wissenschaftlichen Weiterbildung“: Auswertungen des Alumnidatensatzes sowie Publikation: Kil, M. (2016): Individuelle Studierpotentiale wertschätzen: Anerkennung formaler, non-formaler und informell erworbener Kompetenzen (Kompetenzstufe 6 und 7). In: Der pädagogische Blick - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen, 23. Jg., H1, S. 40-53

Entwicklung eines Projekts „Fachdidaktische Blended-Learning-Anforderungen“: Interne E-Learning-Gruppe moderiert durch VR Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung an der Donau-Universität Krems ermittelte Fächergruppen und Anforderungen (Abschluss im Bereich kompetenzorientierte Wirtschaftsdidaktik Basismodule).

Für die qualitative Analyse von Voraussetzungen für die Bewertung und Einordnung der Mastergrade aus Universitätslehrgängen wurde eine externe Studie bei ibw und öibf in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden Ende 2016 vorgelegt.

**2017** erfolgte die Einreichung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten im Bereich der Weiterbildungsforschung mit einem Volumen von ca. 0,5 Mio. Euro für die Weiterbildungsforschung:

- > Einreichung: Konzeption und bedarfsorientierte Vermittlung von Studierfähigkeit „Research Literacy“ Ein Beitrag zur Studierbarkeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung, C4PE : Koordination, für die Donau-Universität Krems € 421.550,-
- > Einreichung und Genehmigung: Educating Educator to implement Financial Literacy courses for Young adults at risk - FinanceGo Erasmus+-Partner, € 61.825,-), Skills for Migrants Entrepreneurs – S.M.E. (Erasmus+-Partner, € 26.518,-), Service learning in higher education – fostering the third mission of universities and civic engagement of students – SLIHE (Erasmus+-Partner, € 26.450,-)
- > Projektstart: Does continuing education prevent cognitive Decline and Dementia? – CoCoDe (DUK interne Förderung, fakultätsübergreifende Forschungsgruppe, Koordination durch WBBM)

Erste Publikationen aus dem fakultätsübergreifenden Projekt „Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzzentwicklung?“

> Matyas, Nina; Auer, Stefanie; Gisinger, Christoph; Kil, Monika; Keser Aschenberger, Filiz; Klerings, Irma & Gartlehner Gerald (2017): Continuing education for the prevention of mild cognitive impairment and Alzheimer's-type dementia: a systematic review protocol (PROSPERO CRD42017063944), In: Systematic Reviews, Published Online: 8 August 2017


> Kil, Monika (2017): Wirkt Weiterbildung gegen Demenzzentwicklung? In: Education Permanente, Heft 3, S. 58 f.

Die Donau-Universität Krems ist seit 2017 Mitglied im Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ Die Donau-Universität Krems ist damit die erste österreichische Universität, die in dem Netzwerk vertreten ist. Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

2018 wurden weitere fakultäts- department- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppen ausgeschrieben und von neun Einreichungen zwei Projekte, in denen die Weiterbildungsforschung eine zentrale Themenstellung hat, ausgewählt. Es sind dies: „Alterssensibles Lernen: Stressfreies Lernen mit digitalen Medien für ältere Erwerbstätige“ sowie „Learning and Innovation Spaces for Continuing Education (LIS): Lern- und Innovationsräume für die Weiterbildung“.

Als Teil der Vorbereitungen für die Erarbeitung eines PhD-Studiums für Bildungsforschung und LLL erfolgte die Ausschreibung einer Assistenzprofessur Bildungsforschung und Lifelong Learning, die 2017 besetzt wurde. Weitere Vorbereitungen des PhD-Studiums für Bildungsforschung und LLL umfassten mehrere Abstimmungsgespräche (departmentintern sowie mit dem Vizerektorat für Forschung), um die Bezeichnung sowie die Inhalte des Programms zu spezifizieren. Durch die Zusammenlegung der beiden Bildungsdepartments zum Department „Weiterbildungsforschung und Bildungstechnologien“ wurden die Kompetenzen gebündelt.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Vorbereitung einer inter-universitären Kooperation zur Sicherung und Nutzung des Archivs Biografia (biografische Datenbank und Lexikon österreichischer Frauen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Erarbeitung eines Konzepts</li> <li>&gt; Gegebenenfalls kooperative Ausgestaltung der Tätigkeiten im Rahmen des Archivs</li> </ul>	<p>2016</p> <p>ab 2017</p>	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Es fanden Abstimmungsgespräche zur Entwicklung eines Konzepts für das Archiv Biografia statt. Die Idee einer gemeinsamen Vorgehensweise mit anderen Universitäten scheint nicht realisierbar zu sein. Zu Biografia gibt es seitens des BMBWF noch Klärungsbedarf, die Donau-Universität Krems ist prinzipiell offen dafür.

Das Vorhaben wurde im Rahmen des Aufgabenbereichs und der Möglichkeiten der Donau-Universität Krems inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Start der PhD-Studien „Migration Studies“ und „Regenerative Medizin“	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stellenausschreibungen</li> <li>&gt; Entwicklung der Lehrveranstaltungen</li> <li>&gt; Aufnahme der ersten Studierenden</li> </ul>	<p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p>	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

PhD-Studium „Regenerative Medizin“: Im November 2015 erfolgten die Ausschreibungen zu 7 PhD Projektstellen. Zum Bewerbungshearing im Januar 2016 wurden 8 qualifizierte BewerberInnen eingeladen, die Auswahl fiel auf 4 KandidatInnen, die im Sommersemester zugelassen wurden. Im September 2016 konnte eine weitere PhD Projektstelle vergeben werden. Mit Ende 2016 studierten 5 Personen im PhD-Studium „Regenerative Medizin“. Die Lehrveranstaltungen wurden laut Curriculum entwickelt und werden blockweise abgehalten.

PhD-Studium „Migration Studies“: Im Juli 2016 erfolgten die Ausschreibungen zu 5 verschiedenen Themengebieten. Zum Bewerbungshearing im Oktober 2016 wurden 8 qualifizierte BewerberInnen eingeladen, es wurden 4 KandidatInnen ausgewählt, die im Wintersemester 2016 mit einem Kolloquium ihr Studium starteten. Die Lehrveranstaltungen wurden laut Curriculum entwickelt und werden blockweise abgehalten.

Die beiden PhD-Studien entwickeln sich sehr gut, mit Ende WS 2018 waren 17 Studierende eingeschrieben (12 in Regenerative Medizin und 5 in Migration Studies).

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Entwicklungen im Bereich Kunst- und Kulturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; intensive Zusammenarbeit mit der künftigen Galerie NÖ in Krems</li> <li>&gt; Vorbereitung eines PhD-Studiums „Kulturelles Erbe“ (vgl. C1.3.1)</li> </ul>	2018  2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die gemeinsame Konzeption und erfolgreiche Durchführung der internationalen Fachtagung „Kremser Schmidt. Kunst - Wissen – Ökonomie“ zum 300. Geburtstag von Martin Johann Schmidt (1718-1801) am 24.-25.9.2018 an der Donau-Universität Krems war der Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit der Landesgalerie. Kremser Schmidts Werke werden ab 2019 als Highlights der Landessammlungen NÖ in der Landesgalerie präsentiert. Mit dem Fokus auf kunstgeschichtlichen Fragestellungen, Provenienzforschung, Kunsttechnologie/Restaurierung und Kulturvermittlung erwies sich die Tagung als Plattform für den interdisziplinären Diskurs, der als Basis für künftige Forschungs-, Lehr- und Transferprojekte dienen soll.

MitarbeiterInnen der Landesgalerie/Kunstmeile Krems werden sich als Vortragende im Masterlehrgang „Collection Studies and Management“, aktuell besonders in den Themenfeldern „Ausstellungen Kuratieren“ und „Kulturvermittlung für Sammlungen“ sowie bei Vor-Ort-Terminen mit den LehrgangsteilnehmerInnen einbringen. Das Zentrum für Sammlungswissenschaften der Donau-Universität Krems unterstützt die Landessammlungen Niederösterreich bei Forschungsprojekten an konkreten musealen Objekten. Nachdem die Landesgalerie NÖ hauptsächlich auf den Bestand der Landessammlungen zurückgreift, fließen die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten in die Ausstellungs- und Vermittlungsprojekte ein. Darüber hinaus sind konkrete Ausstellungsprojekte geplant, bei denen das Zentrum Forschungsergebnisse im kunsthistorischen und konservatorisch-restauratorischen Bereich in der Landesgalerie NÖ präsentieren kann.

Die Entwicklung eines PhD-Studiums „Kulturelles Erbe“ wurde vorbereitet. Es fanden erste Abstimmungen und inhaltliche Diskussionen zwischen den im Fachbereich Kunst- und Kulturwissenschaften tätigen ProfessorInnen und Departmentleitungen statt und man ist bestrebt, eine kritische Masse hinsichtlich der erforderlichen Personalressourcen zu erreichen. Zwischenzeitlich wurde als Vorbereitung ein department-/fakultätsübergreifendes Projekt „Kulturelles Erbe“ entwickelt und intern beantragt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Zentrum für Integrierte Sensorsysteme	> Weiterführung des Zentrums für Integrierte Sensorsysteme im Rahmen der Donau-Universität Krems	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Das Zentrum für Integrierte Sensorsysteme wurde erfolgreich eingegliedert und wird im Rahmen der Donau-Universität Krems weitergeführt. Vom Zentrum konnten EU-Projekte und FWF-Projekte erfolgreich eingeworben werden. Mit Anfang 2018 wurde es als eigenes Department an der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur angegliedert, um mögliche Synergien in der Forschung zu stärken und neu zu entwickeln.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Österreichisches Institut für Internationale Politik (OIIP)	> Weiterführung der Kooperation	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) wird weitergeführt. Die Zusammenarbeit zwischen der Donau-Universität Krems und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) hat das vorrangige Ziel, das Department Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems beim Aufbau wissenschaftlicher Kompetenz zu unterstützen. Die Zusammenarbeit beinhaltet insbesondere Lehre, Forschungsk Kooperationen, wissenschaftliche Beiträge zu Konferenzen und Veranstaltungen sowie Publikationstätigkeit und den interinstitutionellen wissenschaftlichen Austausch. Die Themenfelder der Zusammenarbeit orientieren sich am Entwicklungsplan der Donau-Universität Krems, dabei vor allem an den Schwerpunkten Europapolitik und Resilienzforschung (<https://www.donau-uni.ac.at/de/departament/migrationglobalisierung/kooperationen/index.php>).

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Etablierung von fakultäts-, department- und disziplinenübergreifenden Arbeits-/ Forschungsgruppen (vgl. EP S. 27)	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zur Schärfung des Forschungsprofils und zur Initiierung von Projektanträgen: Etablierung qualitätsgesicherter, interdisziplinärer Forschungsgruppen entlang der Kompetenzfelder, die im Sinne einer Matrixstruktur fakultäts- und departmentübergreifend organisiert sind.</li> <li>&gt; Ausschreibung zur Einrichtung der ersten fakultätsübergreifenden Forschungsgruppe im Rahmen des Kompetenzfelds „Bildungsforschung und Lifelong Learning“</li> <li>&gt; Ausschreibung zur Einrichtung einer weiteren fakultätsübergreifenden Forschungsgruppe im Rahmen des Kompetenzfelds „Gesundheit, Gesundheitsökonomie“</li> </ul>	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Nach einer ersten internen Ausschreibung, bei der acht interne Projektanträge einlangten, wurden zwei fakultäts-, department- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppen etabliert: 1) Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzzentwicklung und 2) Gesundheit, Migration und Globalisierung. Die Interdisziplinarität ist bei beiden Gruppen in bester Weise gewährleistet, gleichzeitig dienen die Aktivitäten der Vorbereitung von Drittmittelprojekten. Die beiden Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse publiziert (s. B1.2.1).

2018 wurden weitere fakultäts-, department- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppen ausgeschrieben. Von neun Einreichungen wurden zwei Projekte ausgewählt, in denen die Weiterbildungsforschung eine zentrale Themenstellung hat. Es sind dies: „Alterssensibles Lernen: Stressfreies Lernen mit digitalen Medien für ältere Erwerbstätige“ sowie „Learning and Innovation Spaces for Continuing Education (LIS): Lern- und Innovationsräume für die Weiterbildung“

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

### B1.3. Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Verstärktes Einwerben von Forschungsprojekten	Eingeworbene Forschungsdrittmittel (in Mio. EUR Erlöse gem. Wissensbilanz 1.C.2)	3,2	3,4	8,2 (5,2)	3,6	4,9	3,8	6,6	+2,8 +74%

Die Erlöse aus Forschungsdrittmitteln betragen im Jahr 2016 rund 8,2 Mio. Euro. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist jedoch durch die Änderung im Ermittlungssystem bzw. die Darstellung im Rechnungsabschluss verursacht. Bis 2015 wurden nur die Erlöse abgeschlossener und vollständig ausbezahlter Forschungsprojekte angegeben. Fördergelder für laufende Projekte waren unter „erhaltene Anzahlungen“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Ab 2016 werden auch für laufende Projekte die erhaltenen Fördergelder entsprechend dem Leistungsfortschritt in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die Drittmitteldeckung war und ist letztmalig für 2016 nur gemeinsam mit den Bestandsveränderungen zu betrachten. Bei Berücksichtigung der Bestandsveränderung und der sonstigen Kostenersätze für Forschung ergibt sich für 2016 ein Drittmittelertrag für Forschung in der Höhe von 5,2 Mio. Euro. Damit sind 59% der direkten Forschungsaufwendungen abgedeckt.

2018 betragen die Erlöse aus Forschungsdrittmitteln 6.569.060 Euro, sie liegen damit deutlich über dem Plan.

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.


Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Steigerung der Publikationstätigkeit	Anzahl der erstveröffentlichten Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften (lt. WB Kennzahl 3.B.1, Typus 2)	145	150	157	155	80	160	142	-18 -11%

Im Jahr 2018 veröffentlichten die MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems 142 Publikationen in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften, 58 davon waren internationale Ko-Publikationen.

Die geplanten Leistungsziele wurden knapp nicht erreicht.

## B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation

### B4.2. Vorhaben zu Wissens-/Technologietransfer und Innovation


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkte Zusammenarbeit mit den Firmupartnern an den NÖ Technopolstandorten	> Kooperation mit ansässigen Technologiefirmen im Rahmen des Technopolprogramms des Landes NÖ	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Mit am Technopolstandort Krems angesiedelten Unternehmen besteht seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit in den Themenbereichen Regenerative Medizin, Apherese und Inflammation (Details s. [https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello\\_regenerative\\_medizin.pdf](https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello_regenerative_medizin.pdf) und [https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello\\_blut\\_und\\_bestandteile.pdf](https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello_blut_und_bestandteile.pdf)).

Mit der AC<sup>2</sup>T Research GmbH (Österreichisches Exzellenzzentrum für Tribologie) im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) bestehen Projektkooperationen des Departments für Integrierte Sensorsysteme.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Wissenschaftsvermittlung und Austausch in der Region	> Durchführung von und Beteiligung an Schulprojekten, Lange Nacht der Forschung, MiniMed Studium etc.	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2016 wurden an der Donau-Universität Krems elf MiniMed Vorlesungen angeboten, davon fünf mit Vortragenden der Donau-Universität Krems. Darüber hinaus fand eine Reihe weiterer science to public Veranstaltungen statt (z.B. Open lectures, eine Antrittsvorlesung von Univ.-Prof. Dr. Gerald Steiner, Kamingespräche, Vorträge und Diskussionen u.a. zu den Themen digitale Transformation, Wirtschaftsjournalismus, Migrant/inn/en in der österreichischen Gesellschaft etc.). Auch die Kulturveranstaltungen werden von Personen aus der Region Krems besucht. Die Donau-Universität Krems beteiligte sich 2016 wieder an der Langen Nacht der Forschung sowie am Girls' Day, an dem weibliche Führungskräfte ihre Arbeitsgebiete 37 Schülerinnen der 3. Klassen und vier Lehrkräften von Neuen Mittelschulen vorstellten. Die Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung wurden 2017 fortgesetzt (z.B. sechs MiniMed Vorlesungen, Girls' day, Öffentliche Präsentation von Projektergebnissen z.B. Projekt DANUrB, Open Lectures). Die Donau-Universität veranstaltete im Juni 2017 den „Tag der offenen Universität“ und beteiligte sich aktiv beim Niederösterreichischen Forschungsfest.

2018 fanden ebenfalls wieder eine Reihe von Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung und zum Austausch in der Region statt (z.B. vier MiniMed Vorlesungen, Girls' day, Open Lectures, Lange Nacht der Forschung, öffentliche Antrittsvorlesungen, Europa in Niederösterreich - Bürgerdialog zur EU-Regionalpolitik).


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	FTI-Strategie	> Aktive Beteiligung bei Umsetzung der FTI-Strategie des Landes Niederösterreich	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems war bei der laufenden Weiterentwicklung und der Umsetzung der FTI-Strategie intensiv eingebunden und beteiligte sich an den Ausschreibungen. 2017 hat die Donau-Universität Krems im Rahmen der FTI-Strategie 21 Projekte eingereicht, mehr als die Hälfte davon wurden genehmigt. Auch 2018 hat sich die Donau-Universität Krems an der Umsetzung der FTI-Strategie aktiv beteiligt und konnte 15 Projektförderungen erzielen. Darüber hinaus wurde im Rahmen der FTI-Strategie vom Land NÖ die Core Facility am Campus Krems finanziert.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Wissenstransferzentrum Ost	> Aufnahme der Donau-Universität Krems in das Wissenstransferzentrum	2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die zunehmende Vernetzung in der Forschungslandschaft wirkt positiv auf die Entwicklung der Forschung der Donau-Universität Krems. Im Zusammenhang mit dem Spin-off Fellowship - Programm der FFG wurde mit dem WTZ Kontakt aufgenommen und die Donau-Universität Krems beteiligte sich bei der Projekteinreichung. Das relevante Lehrangebot der Donau-Universität Krems wurde in den Katalog des Spin-Off-Fellowships-Programms aufgenommen [http://www.wtz-ost.at/wp-content/uploads/2019/02/Leistungskatalog-fu%CC%88r-Fellows\\_5.4.2018.pdf](http://www.wtz-ost.at/wp-content/uploads/2019/02/Leistungskatalog-fu%CC%88r-Fellows_5.4.2018.pdf).

Das Vorhaben wurde entlang der weiteren Entwicklung des WTZ plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Laufende Aktualisierung der universitären Schutzrechts- und Verwertungsstrategie	> Die Ziele und Maßnahmen der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie werden laufend aktualisiert – insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Aufnahme im WTZ-Ost. Interne und externe Veröffentlichung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie.	ab 2016  Jährlicher schriftlicher Statusbericht an das BMWWF über Umsetzung der Strategie bis jeweils 31.12. (auf Basis eines vom BMWWF zur Verfügung gestellten Leitfadens)	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der Donau-Universität Krems bestimmt als erklärtes Ziel den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft und Gesamtgesellschaft und zeigt Unterstützungs- bzw. Förderungsangebote für ForscherInnen auf. Sie ist auf der Webpage veröffentlicht: <http://www.donau-uni.ac.at/de/forschung/service/verwertung-von-forschungsergebnissen/index.php>. Der jährliche Statusbericht über die Umsetzung der Strategie wurde an das BMWWF übermittelt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

## B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

### B5.3. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkung der Aktivitäten und Kooperationen im Donauraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; aktive Beteiligung an bzw. gemeinsame Organisation von Konferenzen und Projekten</li> <li>&gt; Danube Limes Brand – UNESCO World Heritage; Wissenschaftliche Erschließung und Vermittlung für die Welterbestätten in allen Donauländern</li> <li>&gt; Kooperationen Europaregion Donau-Moldau</li> </ul>	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Mit Institutionen im Donauraum wurde eine Reihe neuer Projekte eingereicht und vorbereitet. Die Europaregion Donau-Moldau (EDM) als attraktiver Bildungsstandort stand im Mittelpunkt der an der Donau-Universität Krems abgehaltenen EDM-Fachkonferenz zum Thema EDM als attraktiver Bildungsstandort am 20. Jänner 2017.

Das Projekt „Danube Limes Brand“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Zu den Projektergebnissen zählten die Aufbereitung der Nominierungsunterlagen, die Entwicklung einer umfassenden Vermittlungsstrategie für die erweiterte Welterbestätte in allen Donauländern und die Erarbeitung eines konkreten, nationenübergreifenden „Managementplans“ zur Entwicklung einer kulturellen Route, die als kulturelles Markenzeichen für den gesamten Donau Limes eine touristische Destination bildet. Das Nachfolgeprojekt „Building capacities for a Smart Danube Limes World Heritage on sustainable preservation management, regional diversity and innovative economic and social“, kurz „Smart Danube Limes“ wurde 2017 beim Förderprogramm INTEREG eingereicht, aber nicht genehmigt. Das 2017 gestartete Kooperationsprojekt (Förderprogramm INTEREG) „DANube Urban Brand (DANURb) – a regional network building through tourism and education to strengthen the Danube cultural identity and solidarity“ mit 39 Partnern aus Ungarn, Serbien, Kroatien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien und Österreich wurde plangemäß fortgesetzt. Im Rahmen von „DANURb“ trafen sich 2017 30 Studierende und 30 ProjektvertreterInnen aus Bulgarien, Rumänien, Kroatien, Serbien, der Slowakei, Ungarn und Österreich an der Donau-Universität Krems, um gemeinsam eine nachhaltige Kultur- und Tourismusstrategie für den Donauraum zu entwickeln. 2018 fanden weitere Partnertreffen, Studienreisen und Workshops in Bulgarien, Rumänien, Serbien und der Slowakei statt, bei denen unter anderem Vorgehensweisen für die Erarbeitung der DANURb Strategie für Verwertung und Vernetzung von kulturellem Erbe entlang der Donau entwickelt wurden. Aus den Aktivitäten des Projekts wurde die Wichtigkeit erkannt, die Thematik auf universitärer Ebene weiterzuentwickeln, weshalb alle universitären Partner des Projekts DANURb gemeinsam im Programm „ERASMUS+ Strategic Partnerships“ das Folgeprojekt „CREATIVE DANUBE : Innovative teaching for inclusive development in small and medium-sized cities“ eingereicht haben.

Nachdem die Dokumente von Österreich, Deutschland, Slowakei und Ungarn für die Nominierung des Donau-Limes im Jahre 2018 bei der UNESCO eingereicht worden waren, erschien die Zeit gegeben, die Aktivitäten aus dem Projekt „DANUBE LIMES BRAND“ (EU Interreg SEE) weiterzuentwickeln und es wurde im Programm „EU Interreg DTP“ das Projekt „Valorising cultural heritage and fostering sustainable tourism by LIVING the common heritage on the DANUBE LIMES as basis for a Cultural Route“ eingereicht und das Projektkonsortium, in welchem wichtige Partner aus den Projekten „DANUBE LIMES BRAND“ und „DANURb“ mitwirken, für diese Aufgabe deutlich erweitert.


Kooperationen Europaregion Donau-Moldau (EDM): Das Projekt „Twinning Moldau – Support to promote cultural heritage in the Republic of Moldova through its preservation and protection“ wurde eingereicht, allerdings nicht genehmigt. Mit der Technischen Universität Prag erfolgte eine Abstimmung bezüglich interdisziplinärer Forschungsaktivitäten und nationaler Fördermöglichkeiten. Aus den Projektvorbereitungsaktivitäten ist eine ERASMUS-Austauschkooperation mit der BURCH-Universität in Sarajevo hervorgegangen. Des Weiteren erfolgte die Etablierung der sogenannten SCOLA TELCZ. Im Rahmen von EDM fand 2017 an der Donau-Universität Krems die zweite Fachkonferenz zum Thema „Europaregion Donau-Moldau als attraktiver Bildungsstandort“ statt. Die Konferenz bildete gleichermaßen den Abschluss des niederösterreichischen Vorsitzjahres in der Europaregion Donau-Moldau. Im September 2018 unterzeichneten sechs Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus Tschechien, der Slowakei und Österreich (Masaryk-Universität Brunn, Donau-Universität Krems, Tschechische Technische Universität in Prag, Slowakische Technische Universität Bratislava, das Nationale Tschechische Denkmalinstitut und das Institut für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik) in Telč ein Memorandum zur Stärkung des Austauschs von Studierenden und ForscherInnen im Feld von Kulturerbe-Projekten und der Denkmalpflege. Den Rahmen zur Unterzeichnung bildete die Scola Telcz, eine wissenschaftliche Veranstaltungsreihe mit Fokus auf Kulturerbe und Denkmalpflege. Das Memorandum setzt auf den Aktivitäten der Scola Telcz auf und beinhaltet die Entwicklung und Koordinierung von gemeinsamen Forschungs- und Lehrvorhaben sowie die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Summer Schools.

Im November 2017 fand an der Donau-Universität Krems eine internationale Konferenz zur EU-Donauraumstrategie unter Beteiligung hochrangiger VertreterInnen der Länder des Donauraums statt. Die in Kooperation zwischen dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), die ARGE Donauländer und der Donau-Universität Krems organisierte sowie vom Land Niederösterreich unterstützte Tagung widmete sich dem Thema „DIE EUSDR – Gemeinsamer Ansatz, geteilte Zuständigkeit“ und erörterte Herausforderungen für Politik, Wirt-



schaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung im Donauraum und welche Einrichtungen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene genutzt werden können, um die Ziele der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) umzusetzen. Im November 2018 fand erneut eine internationale Konferenz zur EU-Donauraumstrategie „Ownership and Leadership in the Danube Region“ unter Beteiligung hochrangiger VertreterInnen der Länder des Donauraums statt. Die in Kooperation zwischen dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), die ARGE Donauländer und der Donau-Universität Krems organisierte sowie vom Land Niederösterreich unterstützte Tagung widmete sich dem Thema „Verantwortung für den Donauraum wahrnehmen“ und erörterte Herausforderungen für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung im Donauraum und welche Einrichtungen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene genutzt werden können, um die Ziele der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) umzusetzen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Forschungsverbund „Silva Nortica“ (Kooperationsnetzwerk Tschechien, Telč, Nové Hradý)	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Aktivitäten zur koordinierten Erschließung der Infrastrukturen und Kompetenzen der angesiedelten Forschungsinstitutionen</li> <li>&gt; Entwicklung interdisziplinärer Forschungsaktivitäten</li> </ul>	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im Forschungsverbund „Silva Nortica“ (bestehend aus Donau-Universität Krems, Universitätszentrum Telč der Masaryk-Universität Brunn, Exzellenz-Zentrum-Telč der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Tschechische Technische Universität Praha) wurden umfassende Abstimmungsgespräche geführt und gemeinsame Forschungsprojektanträge entwickelt.

Der ehemals „Silva Nortica“ genannte Forschungsverbund wurde 2018 umbenannt in „SCOLA TELCZ“, da sich die Aktivitäten nicht nur auf die Forschung, sondern auch auf die universitäre Lehre erstrecken sollen. Im September 2018 erfolgte im Rahmen einer wissenschaftlichen Veranstaltungsreihe die Unterzeichnung des MoU zur Institutionalisierung der SCOLA TELCZ. Zu den Partnern der SCOLA TELCZ zählen nebst der Donau-Universität Krems, die Masaryk-Universität Brunn, die Tschechische Technische Universität Prag, die Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, das Nationale Denkmalinstitut der Tschechischen Republik und neu auch die Slowakische Technische Universität Bratislava.

Die SCOLA TELCZ beinhaltet die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von internationalen Sommerschulen, welche sich in einem inter- und transdisziplinären Ansatz der gesamtheitlichen Entwicklung von Projekten widmen. Hierbei wird die Forschungs- und Lehrinfrastruktur freizügig gegenseitig zur Verfügung gestellt. Studierende aller beteiligten Universitäten aus den Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Kunstgeschichte, Soziologie und Pädagogik erarbeiten gemeinsam Konzepte zur Erhaltung und Entwicklung des UNESCO-Welterbes Telč anhand konkreter und aktueller Fallbeispiele. Hierbei ist den sogenannten 5 C's der UNESCO besondere Rechnung zu tragen. Die Ergebnisse werden mit den Verantwortlichen aus der Politik und mit Behörden diskutiert.

Im Rahmen monatlich stattfindender Treffen aller beteiligten Institutionen werden Forschungs- und Lehrvorhaben entwickelt und koordiniert. Aus diesen Aktivitäten sind mehrere Projekte (DANUrB, KULREG, CEBEHRA, VaHiCo, S-H-S. Kul-Ident) entstanden. Neben der gemeinsamen Einreichung vor Forschungsprojekten erfolgt auch eine gemeinsame Entwicklung von Lehrprogrammen und Anpassung von Studiencurricula. Mitunter wird auch temporärer Austausch von wissenschaftlichem Personal, Doktorierenden und Studierenden sehr erfolgreich durchgeführt.

Das mit dem Exzellenzzentrum Telč seit 2017 laufende Projekt „Kompetenzzentrum Mechanobiologie“ (Intereg ATCZ 133) wird fortgesetzt. Seit 2017 ist Univ. Prof. Dr. Christian Hanus Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Exzellenzzentrums Telč und die Donau-Universität Krems ist als strategischer Partner des Exzellenzzentrums Telč ausgewiesen. Mitunter wurde Prof. Dr. Christian Hanus in den Wissenschaftlichen Beirat der Architekturfakultät der STU Bratislava, der Architekturfakultät der VUT Brno und in den wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Fakultät der MUNI berufen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

# C. Lehre

## C1. Studien

### C1.3 Ziel im Studienbereich

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	PhD-Studierende	Anzahl der PhD-Studierenden	0	2	9	3	15	11	17	+6. +55%


Im Wintersemester 2018 waren im PhD-Studium „Regenerative Medizin“ zwölf und im PhD-Studium „Migration Studies“ fünf Studierende zugelassen. Die PhD-Studien entwickelten sich deutlich rascher als ursprünglich angenommen.

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

## C2. Weiterbildung

### C2.3. Vorhaben zur Weiterbildung

#### 3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation und zu gesellschaftlichen Zielsetzungen in der Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Profilbildung in der Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fortsetzung der Aktivitäten zur stärkeren Profilbildung in der Lehre</li> <li>&gt; Abstimmung der Lehrangebote innerhalb der Fakultäten und untereinander</li> <li>&gt; Zusammenführung von Lehrgängen mit dem Ziel der Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der Lehre</li> <li>&gt; Reintegration oder Auflassung von Lehrgängen, die bisher gemeinsam mit außerhochschulischen KooperationspartnerInnen durchgeführt wurden</li> </ul>	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Aktivitäten zur stärkeren Profilbildung in der Lehre wurden fortgesetzt und umfassten einerseits die Auflösung von Universitätslehrgängen (Computational Life Sciences, Gemeinwesenmediation, Hochschul- und Wissenschaftsmanagement Master und Akademische/r Experte/in, Management & Umwelt, Politische Bildung akademische/r politische/r Bildner/in, TV & Film ) und andererseits die verstärkte interne Abstimmung der Fakultäten, die sowohl vom Vizerektorat Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung als auch von der Curricula Kommission besonders berücksichtigt wird. Die Qualität der Lehrgänge in Kooperation mit externen PartnerInnen wird besonders beachtet. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) ein Verfahren „Internes Audit bei Kooperationspartnern“ entwickelt und wird jährlich bei zwei KooperationspartnerInnen durchgeführt.

Die weitere Reintegration oder Auflassung von Lehrgängen, die bisher gemeinsam mit außerhochschulischen KooperationspartnerInnen durchgeführt wurden, wurde fortgesetzt. Nachdem 2017 die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführten Fernstudien im Managementbereich aufgelassen und durch drei interne Programme ersetzt worden waren, wurden 2018 fünf Verordnungen für Lehrgänge im Bereich Zahnmedizin, die mit einem Kooperationspartner angeboten worden waren, sowie ein Lehrgang im Bereich Nano-Biosciences aufgelassen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Etablierung eines Weiterbildungsprogramms insbesondere für externe Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Analyse der Weiterbildungsbedarfe</li> <li>&gt; Konzeption des Programms</li> <li>&gt; Vorbereitung der Umsetzung</li> </ul>	2016 2017 2018	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im Zuge einer umfassenden Fragebogenerhebung bei allen Lehrenden der letzten fünf Jahre wurden die Weiterbildungsbedarfe erhoben und analysiert. Basierend auf diesen Ergebnissen und unter Berücksichtigung bereits vorhandener Angebote wurde 2017 das Konzept für das Weiterbildungsprogramm für Lehrende erstellt. Darauf aufbauend wurden adäquate Angebote entwickelt und die Umsetzung vorbereitet. Zwei Veranstaltungen zu Gender und Diversity für Lehrende wurden 2018 bereits durchgeführt und das konkrete Weiterbildungsprogramm für 2019 vorbereitet.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

#### 4. Vorhaben zur Internationalität in Studium und Lehre sowie durch Mobilität

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Attraktivierung des Studienangebots für ausländische Studierende	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nutzung der Mobilitätsstipendien aus Erasmus + und CEEPUS</li> <li>&gt; Nutzung der APS für Studierende aus China</li> <li>&gt; Prüfung der Möglichkeit der Nutzung von US Loans</li> </ul>	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Um ausländischen Studierenden die Nutzung der Mobilitätsstipendien und den Zugang zum Studium an der Donau-Universität Krems zu erleichtern, wurde ein Ablaufkonzept erstellt, das alle beteiligten internen Stellen berücksichtigt (Verwaltung und Departments). In Englisch angebotene Studien werden auf der Webpage gesondert dargestellt. Das International Office ist die erste Anlaufstelle für InteressentInnen.

Studienbewerbungen von Personen aus China werden ausnahmslos der APS Prüfung unterzogen.

Die Donau-Universität Krems reichte im April 2016 den Antrag auf eligibility (Förderfähigkeit) für US Loans bei der amerikanischen Regierung ein, ein Ergebnis liegt trotz mehrmaliger Urganzen noch nicht vor.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

## C2.4 Ziele zur Weiterbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	E-Learning-Labels	Anzahl der vergebenen E-Learning-Labels (gesamt Advanced und Professional)	67	80	89	90	95	100	141	+41 +41%

Im Jahr 2016 wurde an weitere 22 Lehrgänge ein E-Learning Label vergeben und im Jahre 2017 an weitere 6 Lehrgänge, sodass mit Ende 2017 insgesamt 95 Lehrgänge mit dem E-Learning Label ausgezeichnet waren. Die seit 2011 mit dem E-Learning Label gemachten Erfahrungen wurden durch das E-Learning Center evaluiert und mündeten in einer Überarbeitung des Vergabe- und Qualitätssicherungsprozesses des E-Learning Labels bzw. der mit dem Label ausgezeichneten Lehrgänge, das ab 2017 umgesetzt wird. Mit Ende 2018 waren insgesamt 141 Lehrgänge mit dem E-Learning Label ausgezeichnet.

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Reintegration oder Auflassung von Kooperationslehrgängen	Anzahl der reintegrierten oder aufgelassenen Kooperationslehrgänge	0	1	2	3	12	5	6	+1 +20%

Die Kooperationslehrgänge Computational Life Science sowie Management und Umwelt wurden 2016 aufgelassen. Im Jahr 2016 fanden intensive Vorbereitungsarbeiten für die Neugestaltung und die Reintegration der Fernlehre im Businessbereich statt. Im Sinne der Profilbildung in der Lehre wurde der Ausstieg aus den zahnmedizinischen Studienangeboten vorbereitet, die 2017/2018 ausgelaufen sind. 2017 wurden 12 Fernlehrgänge der Kooperation mit der BDBS (Blue Danube Business School) aufgelassen, die Fernlehre im Managementbereich wurde in das Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften integriert. 2018 wurde der Kooperationslehrgang NanoBioscience & NanoMedicine, der als Kooperation mit der Technischen Universität Wien und der Universität für Bodenkultur konzipiert war, sowie fünf Lehrgänge im Bereich Zahnmedizin, die mit einem Kooperationspartner angeboten worden waren, aufgelassen. In Summe wurden in der gesamten Leistungsvereinbarungsperiode 20 Kooperationslehrgänge aufgelassen.

Die geplanten Leistungsziele wurden erreicht.

## D. Sonstige Leistungsbereiche

### D1. Kooperationen

#### D1.2. Nationale Kooperationen

##### 1. Vorhaben zu nationalen Kooperationen


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkte Zusammenarbeit mit den Firmnern an den NÖ Technopolstandorten (vgl. Pkt. B4.2.1)	> Kooperation mit ansässigen Technologiefirmen im Rahmen des Technopolprogramms des Landes NÖ	laufend	

##### Erläuterung zum Ampelstatus

Mit am Technopolstandort Krems angesiedelten Unternehmen besteht seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit in den Themenbereichen Regenerative Medizin, Apherese und Inflammation (Details s. [https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello\\_regenerative\\_medizin.pdf](https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello_regenerative_medizin.pdf) und [https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello\\_blut\\_und\\_bestandteile.pdf](https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello_blut_und_bestandteile.pdf)).

Mit der AC²T Research GmbH (Österreichisches Exzellenzzentrum für Tribologie) im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) konnte vom Department für Integrierte Sensorsysteme 2016 (zuvor als Zentrum für Integrierte Sensorsysteme des Departments für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin) eine neue Forschungskooperation etabliert werden, die erfolgreich fortgesetzt wurde.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Kooperation mit Universitäten im Bereich Lehre und Forschung	> Kooperation bei der Durchführung von Lehrgängen, Austausch von Vortragenden, gemeinsame Forschungsprojekte, Zusammenarbeit bei Doktoratsvorhaben	laufend	


##### Erläuterung zum Ampelstatus

Mit der Technischen Universität Wien / Continuing Education Center besteht eine langjährige Kooperation im Lehrgang „General Management“. Bezüglich der Kooperation mit ausländischen Universitäten in der Lehre sind besonders die Erasmus Mundus Lehrgänge „MARIHE“ und „Media Arts Cultures“ zu nennen. Eine neue Kooperation konnte 2016 mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich für den Lehrgang „Neue Wege der Kunstvermittlung mit Schwerpunkt Musik“ aufgebaut werden. Mit der genehmigten Verlängerung der Erasmus Mundus Lehrgänge „MARIHE“ und „Media Arts Cultures“ sind weitere Universitäten in die Kooperation mit aufgenommen worden. Das Konsortium von „MARIHE“ umfasst nun Danube University Krems/Austria (coordinator), University of Tampere/Finland, Beijing Normal University/China, Osnabrück University of Applied Sciences/Germany, Eötvös Loránd University/Hungary (neu), and Thapar Institute of Engineering and Technology (deemed to be University)/India (neu). Die Kooperationspartner bei „Media Arts Cultures“ sind nunmehr: Danube University Krems/Austria (coordinator), Aalborg University/Denmark, University of Lodz/Poland, City University of Hong Kong (til 2019), Lasalle College of the Arts/Singapur (from 2019) sowie 18 associate partners (darunter die UnB - Universidade de Brasília).

Die in der Forschung entstandenen neuen Kooperationen mit Universitäten bei der Durchführung von EU-Projekten, z.B. im Rahmen des Projektes „NOVAMAG“ mit der Universität Uppsala, Universidad de Burgos, Tohoku University, Technische Universität Darmstadt, University of Delaware bzw. im Rahmen des Projektes „SMARTDIAGNOS“ mit der Technical University of Denmark, University of Skövde und der Karls-Universität Prag wurden fortgesetzt. 2017 kamen neue Kooperationen mit Universitäten im Rahmen von Forschungsprojekten dazu, unter anderem z.B. im Rahmen des neu gestarteten Projektes „SLIHE Service-learning in higher education – fostering the third mission of universities and civic engagement of students“ mit Matej Bel University, Banská Bystrica, Slovakia, Universitatea Babeş Bolyai, Romania, Univerzita Palackeho, Olomouc, Czech Republic, Sveuciliste u Rijeci, Filozofsky Fakultet u Rijeci, Croatia, Katholische Universität Eichstätt – Ingolstadt, Germany. 2018 konnten in der Forschung neue Kooperationen mit nationalen und internationalen Universitäten gestartet werden, beispielsweise mit der Medizinischen Universität Graz und der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie im Rahmen des Projekts „Gemeinsam gut entscheiden“.

Auch im Rahmen der 2018 neu eingeworbenen Horizon 2020 Projekte „Cross Migration“ (University of Warsaw/Polen, Oxford University/UK, Università di Verona/Italien), „TRAFIG – Translocal Figurations of Displacement“ (University Addis Abeba/Äthiopien, Aristoteles-Universität Thessaloniki/Griechenland, Sussex Universität Brighton/ UK, Universität Leiden/Niederlande, Yarmouk Universität, Irbid/Jordanien) und „MIGNEX – Aligning Migration Management and the Migration-Development Nexus“ (University of Ghana/Ghana, Koç University/Turkey, Lahore University of Management Sciences (LUMS)/Pakistan, University of Maastricht/Netherlands, University of Oxford/United Kingdom) wurden neue Kooperationen mit Universitäten gestartet.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Kooperation mit außer-universitären Forschungseinrichtungen	> Kooperation bei gemeinsamen Forschungsprojekten mit der Karl Landsteiner-Gesellschaft z.B. Karl Landsteiner Institut für regenerative Medizin am Bewegungsapparat	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems kooperiert über das Zentrum für Regenerative Medizin und Orthopädie mit der Karl-Landsteiner Gesellschaft, Institut für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat, Arthrose- und Knorpelforschung. Die Aufgabe des Institutes ist die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen auf dem Gebiet des Gewebe- und Organersatzes durch Methoden des Tissue Engineerings. Die Kooperationen beziehen sich größtenteils auf die gemeinsame Einreichung und Durchführung von Forschungsprojekten. Die Verknüpfung des Bereichs für Tissue Engineering der Donau-Universität Krems, der biotechnologischen Firmen im Biotec Zentrum und einer spezialisierten Struktur im Krankenhaus stellen optimale Voraussetzungen dar, um eine führende Position auf dem Gebiet des Tissue Engineering zu erarbeiten.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Netzwerk Weiterbildungsforschung	> Verstärkung des Ausbaus eines Netzwerkes mit zentralen internationalen Forschungseinrichtungen im Bereich der Weiterbildung	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Der Ausbau eines Netzwerkes mit zentralen internationalen Forschungseinrichtungen im Bereich der Weiterbildung wurde fortgesetzt, z.B.: Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement als Partner (Canakkale Governorship, Turkey Coordinator; Erasmus+): Safer Places-Hopeful Refugees, internationales Professionalisierungsnetzwerk: weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung e.V., Germany; EURO-NET, Italy; Integration För Alla, Sweden und ACTION SYNERGY SA, Greece.

Univ.-Prof. Monika Kil im GutachterInnenkreis „Digitale Hochschullehre“ für das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Mitglied für die gemäß § 7 NQR-Gesetz, BGI. Nr. 14/2016 eingerichtete NQR-Steuerungsgruppe durch die Verbindungsstelle der Bundesländer im Auftrag der Länder, Mitglied im AUCEN-Vorstand, Mitglied im EPALE-Advisory Board (EPALE - E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa - ist eine mehrsprachige, offene Community für Lehr- und Ausbildungspersonal, ForscherInnen, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und alle, die beruflich mit Erwachsenenbildung in Europa zu tun haben.).





Herausgeberschaft von wissenschaftlichen Zeitschriften: „Der Pädagogische Blick – Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen“ (M. Kil) sowie „Working Papers in Higher Education Studies“ (A. Pausits)

The European Higher Education Society (EAIR): Die Donau-Universität Krems ist durch Dr. habil. Attila Pausits (Vorsitz) vertreten und war Mitglied im Executive Committee (2016-2017).

Das Österreichische Netzwerk für Hochschulforschung sowie die Koordination und Betreuung des Netzwerkes wurde an der Donau-Universität Krems angesiedelt. Die erste Tagung des Österreichischen Netzwerkes für Hochschulforschung fand im Dezember 2017 statt und firmierte unter dem Titel „Quo Vadis Hochschule? Beiträge der Hochschulforschung zur evidenzbasierten Hochschulentwicklung“ und behandelte aktuelle Fragen und zukünftige Herausforderungen der Hochschulentwicklung und -forschung.

Das Zentrum Transdisziplinäre Weiterbildungsplanung und Bildungsforschung (Dr.<sup>in</sup> Filiz Keser Aschenberger) befasst sich mit dem partizipativen Entwurf, der Planung und Pilotierung von interdisziplinär angelegten Weiterbildungsformaten sowie der Begleitung der Umsetzung von sozialer Inklusion und Beschäftigungsförderung. Beispielsweise werden seit 2018 im Erasmus+ Projekt „Skills for Migrants Entrepreneurs – S.M.E.“ in einem Netzwerk von ProjektpartnerInnen aus Italien, Rumänien und Griechenland für hoch qualifizierte MigrantInnen forschungsgeleitet innovative und inklusive Weiterbildungskonzepte entwickelt.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Vorhaben ReOrgIFF	> Aufnahme ergebnisoffener Gespräche iSd nationalen Hochschulplanung zur potentiellen Schaffung einer neuen Struktur der derzeitigen IFF (Standorte Klagenfurt, Wien, Graz), gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur sowie ggf. weiteren Universitäten und dem BMWFV	<p>Jänner 2016: Aufnahme der Gespräche und Entwicklung von Szenarien</p> <p>Mitte 2016: Szenarienbilanz mit anschließender Prüfung der praktischen Durchführbarkeit und Finanzierbarkeit</p> <p>Jänner 2017: Entscheidung über die Durchführbarkeit und Finanzierbarkeit</p> <p>Dezember 2017: ggf. Berücksichtigung im Entwicklungsplan der Universität</p> <p>April 2018: ggf. Vorlage im Entwurf der LB 2019-2021</p> <p>Herbst 2018: ggf. Festlegung und Finanzierung im Rahmen der Verhandlungen zur LV 2019-2021</p> <p>1.1.2019: ggf. Implementierung</p>	   

#### Erläuterung zum Ampelstatus



Es haben mehrere Abstimmungsgespräche mit den AkteurInnen stattgefunden. Am Beginn der Gespräche Anfang 2016 wurde von der IFF Fakultät die Unteilbarkeit betont. Mitte 2016 hat man sich darauf verständigt, dass einzelne Teile an die BOKU, die TU Graz und ggf. auch an die Donau-Universität Krems übertragen werden könnten, wobei nicht in allen Fällen an eine räumliche Übersiedlung gedacht sei. Der Standort Wien könnte und müsste erhalten bleiben. Eine Anbindung an die Donau-Universität Krems könnten die Bereiche Palliative Care, Hochschulforschung und Wissenschaftskommunikation sowie Soziale Ökologie erhalten. Mit Ende 2016 hat sich ein konkretes Interesse des Instituts für Palliative Care und Organisationsethik herauskristallisiert.

Im Jahr 2017 gab es weitere Abstimmungsgespräche und einen umfassenden Workshop. Letztendlich war auch der Bereich Palliative Care zu keiner neuen Entwicklung mit der Donau-Universität Krems bereit. Die Durchführbarkeit ist daher nicht gegeben und die Donau-Universität Krems wird keinen Bereich des IFF übernehmen.

Aufgrund der „ergebnisoffenen Gespräche“ und der erfolgten Entscheidung 2017 gilt das Vorhaben als inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

### D1.3. Internationale Kooperationen

#### 1. Vorhaben zur Internationalität durch Kooperationen<sup>1</sup>

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Donaurektorenkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; aktive Beteiligung im Präsidium der Donaurektorenkonferenz</li> <li>&gt; Vizepräsidentenschaft</li> <li>&gt; Präsidentenschaft</li> <li>&gt; Veranstaltung der DRC Summer School und der DIANET International School</li> <li>&gt; DRC-General Assembly</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>laufend</li> <li>2016</li> <li>2017-2018</li> <li>2017</li> <li>2016</li> </ul>	  

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems ist im Präsidium der Donaurektorenkonferenz aktiv vertreten. Die 25. Donaurektorenkonferenz (Danube Rectors' Conference, DRC) fand 2016 an der Donau-Universität Krems statt. Rektor Mag. Friedrich Faulhammer wurde im Rahmen der Generalversammlung im November 2016 einstimmig zu deren Präsidenten gewählt, nachdem er das Jahr zuvor die Vizepräsidentenschaft innehatte. Die bis Ende 2018 dauernde Präsidentenschaft wurde dafür genutzt, den Beitrag der Universitäten zur Umsetzung der EU-Strategie für den Donauroum durch das Aufsetzen transdisziplinärer Forschungs- und Vernetzungsprojekte zu konkretisieren und die Donaurektorenkonferenz als Stakeholder auf der europäischen Ebene zu verankern. Die DRC, ein Netzwerk aus mittlerweile über 60 Universitäten, feierte ihr 35 jähriges Bestehen anlässlich ihrer Jahresversammlung im November 2018 an der Universität Bratislava.

Die Danube:Future Summer School (DRC Summer School) ist Teil des Capacity Building-Moduls des Danube:Future-Projekts, einem Flaggschiffprojekt der EU Strategie für den Donauroum (EUSDR), im Schwerpunktbereich Wissensgesellschaft. Danube:Future ist ein Gemeinschaftsprojekt der Donaurektorenkonferenz (DRC) und der Alpen Adria Rektorenkonferenz (AARC). Ziel ist es, den Kapazitätsaufbau im Donaubecken zu unterstützen und Netzwerke für eine nachhaltige Entwicklung aufzubauen. 2017 veranstaltete die Donau-Universität Krems die Danube:Future Summer School zum Thema Sustainability. PhD-Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen aus 14 Ländern (EU- und Nicht-EU-Partner) haben daran teilgenommen. 2018 hat die Donau-Universität Krems die 15. DRC Summer School on Regional Co-operation „Modernizing Europe: Generating Accountability“ veranstaltet, die jährlich vom Institut für den Donauroum und Mitteleuropa und der IDRResearch Ltd. Pécs organisiert wird, um die wissenschaftliche regionale Zusammenarbeit in Mitteleuropa zu stärken.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

<sup>1</sup> Vorhaben zu europäischen und internationalen Forschungs- und Hochschulkooperationen (soweit nicht behandelt unter B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums)



## D1.4. Ziel zu Kooperationen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Steigerung des Lehrangebots mit anderen Hochschulen	Anzahl der Lehrgänge in Kooperation mit anderen Hochschulen	5	5	6	6	6	7	6	-1 -14%

Es bestehen Studienkooperationen (formale gemeinsame Einrichtung) mit nationalen Hochschulen (gemeinsame Einrichtung) für die Lehrgänge „General Management MBA TU Wien/Donau-Universität Krems“ und seit 2016 neu mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich für „Neue Methoden der Kunstvermittlung mit Schwerpunkt Musik“. Die seit 2010 bestehende Kooperation für „NanoBioSciences & NanoMedicine, MSc TU Wien/BOKU Wien/Donau-Universität Krems“ wurde 2018 wegen nicht ausreichender Nachfrage nach dem Lehrgang aufgelöst.

Auf internationaler Ebene sind die Erasmus Mundus Masterstudiengänge „MARIHE“ und „Media Arts Cultures“ sowie die Kooperation mit der Konyang University (Musculoskeletal Physiotherapy) zu nennen. 2018 wurde der Universitätslehrgang „Transition, Innovation and Sustainability Environments“ in Kooperation mit Nova Universidade de Lisboa, University College Dublin, Poznan University of Economics, National Technical University of Athens sowie dem International Institute of Applied System Analysis (IIASA) und ATHENA Research and Innovation Center in Information Communication & Knowledge Technologies eingerichtet und als Erasmus Mundus Masterstudiengang bei der EU eingereicht.


Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit Cognos (private, staatlich anerkannte Hochschule Fresenius) für den Lehrgang Social Management, der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Krems (Bildungs- und Berufsberatung), der Fachhochschule Köln (Handlungsorientierte Medienpädagogik), University of Pecs (Migrant Health: Addressing New Challenges in Europe) und andere.

Die geplanten Leistungsziele wurden, wenn man nur die formale gemeinsame Einrichtung von Studien betrachtet, nicht erreicht. Berücksichtigt man allerdings alle bestehenden Kooperationen, liegt die Zahl der Kooperationen mit anderen Hochschulen deutlich über dem Zielwert.

## D2. Spezifische Bereiche

### D2.1. Bibliotheken

#### 2. Vorhaben zu Bibliotheken


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Schulung der Informationskompetenz der BibliotheksnutzerInnen im Umgang mit Datenbanken und elektronischen Fachzeitschriften	> Durchführung von Bibliotheksschulungen	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Neben der Durchführung einer internen Weiterbildung für neue MitarbeiterInnen zum Thema „Grundlagen der Bibliotheksnutzung – Allgemeine Recherche“ werden von den BibliotheksmitarbeiterInnen individuelle Einschulungen angeboten. Diese werden themenspezifisch vorbereitet, um den Studierenden und MitarbeiterInnen der unterschiedlichen Fachbereiche relevante elektronische Ressourcen (elektronische Zeitschriften sowie Datenbanken) zu präsentieren.

Ein Online-Tutorial wurde erstellt, um den Studierenden eine Anleitung zur Nutzung der elektronischen Ressourcen näher zu bringen. Das Tutorial erläutert unter anderem den Fernzugriff auf Volltexte der e-Ressourcen und stellt die Serviceleistungen der Universitätsbibliothek dar. Die Einführung eines neuen Discovery-Systems „biber“ (Bibliotheks E-Ressourcen) erleichtert die Recherche in lizenzierten Ressourcen. Volltexte können von berechtigten NutzerInnen auch außerhalb des Campus genutzt werden.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fortsetzung der Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund</li> <li>&gt; Umstellung der Bibliothekssoftware Aleph-Sharing auf das österreichweit neue System</li> </ul>	<p>laufend</p> <p>2016</p>	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund wurde fortgesetzt.

Die Umstellungen bzw. Verknüpfungen der Bibliothekssoftware Aleph-Sharing auf das österreichweit neue Suchsystem sind erfolgt. Primo Basic ist somit der Online Public Access Catalogue für die Recherche des lokalen Bestandes der Universitätsbibliothek. Infolge der Umstellung werden die Katalogdaten gemäß dem neuen Regelwerk RDA (Resource Description and Access) erfasst. 2018 fand das Kick-Off Meeting für die in der Wave 5 befindlichen Hochschulen statt, womit die Vorbereitung auf den Umstieg zu ALMA (österreichweites neues Bibliotheksmanagementsystem) gestartet wurde.

Zur Vorbereitung auf die künftige Errichtung eines Universitätsarchives absolvierte ein Mitarbeiter der Universitätsbibliothek den „Grundkurs für Archivarinnen und Archivare“.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Open-Access Strategie	> Durchführung eines internen Projektes zur Erarbeitung einer Open-Access Strategie inkl. Kostendarstellung	2016-2017	


#### Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems unterstützt das Prinzip des freien und uneingeschränkten Zugangs zu wissenschaftlicher Information und hat in diesem Sinne eine Open-Access Strategie <http://www.donau-uni.ac.at/de/service/bibliothek/23219/index.php> veröffentlicht sowie die Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen unterzeichnet <http://openaccess.mpg.de/3883/Signatories>.

In ihrer Open-Access Strategie ermutigt die Donau-Universität Krems ihre ForscherInnen, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne von Open-Access zu publizieren. Sie ermöglicht, wo nicht durch Projektmittel gedeckt, die Veröffentlichung der Publikationen in Open-Access Zeitschriften durch Übernahme der Publikationskosten.

Das Lizenzmodell Springer Compact wurde eingeführt, welches den Zugriff auf über 2000 elektronische Ressourcen von Springer und die Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open Access Journals von Springer ermöglicht. Für den Ausbau der online-Zugänge zu relevanter Fachliteratur wurden zusätzlich zu Springer Compact zwei weitere Open Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronische Ressourcen von Emerald und kostenfreie Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open Access Journals von Emerald ermöglichen. Das Angebot der Open Access Lizenzmodelle wurde 2018 mit der Lizenzierung von Wiley Online Library erweitert.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Online-Journals	> Ausbau der online-Zugänge zu relevanter Fachliteratur für MitarbeiterInnen und Studierende	ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus


Das Lizenzmodell Springer Compact wurde eingeführt, welches den Zugriff auf über 2000 elektronische Ressourcen von Springer und die Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open Access Journals von Springer ermöglicht. 2017 wurden zwei weitere Open Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronische Ressourcen von Emerald ermöglichen.

Der Bestand an Online-Journals ist von 2015 auf 2016 um zwei Drittel gewachsen und wird jährlich weiter gesteigert. Durch den Fernzugriff ermöglicht die Bibliothek ihren NutzerInnen dieses Service auch ortsungebunden. 2016 wurden zusätzlich fünf Datenbanken inklusive Austria-Kiosk und mehr als 150.000 E Books (multidisziplinär) bereitgestellt. 2017 wurden weitere Online-Journals aus namhaften Verlagen (z.B. Elsevier, Sage, Wiley) lizenziert. Durch die steigende Open Access Bewegung kann über das neue Discovery System „biber“ auf ca. 85.500 E-Journals der Volltext auch weiterhin über einen Fernzugriff, abgerufen werden. Ebenso wurde der Bestand an lehrrelevanten E-Books erweitert. Der Bestand an E-Books wächst kontinuierlich, ebenso die Anzahl der Fachdatenbanken, die 2018 um „Wiley Online Library“ inklusive Open Access Komponente und „OECD i-Library“ erweitert wurden.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

## D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung


### 1. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Internationaler Außenauftritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Neugestaltung der Homepage</li> <li>&gt; Umfassende redaktionelle Überarbeitung auch in englischer Sprache</li> </ul>	2016  2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Das Projekt zur Neugestaltung der Homepage wurde 2016 weitergeführt. Die umfassende redaktionelle Überarbeitung der deutschen und englischen Version ist erfolgt. Nach Fertigstellung durch den externen Projektpartner, Tests und Abnahme wurden die Inhalte durch die neu organisierte Redaktion eingepflegt und es erfolgte die Freischaltung.


Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Forschungsservice	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verstärkung des Angebots der Forschungsservice-stelle für die Beratung über das europäische Förderangebot (in Kooperation mit der FFG)</li> <li>&gt; Unterstützung beim Grant Management</li> </ul>	ab 2016  ab 2016	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

In der Stabsstelle für Forschungsservice und Internationales wurde 2016 eine neue Mitarbeiterin eingestellt, die insbesondere für europäische Förderungen und Grant Management zuständig ist.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Fortbildungsmaßnahmen in englischer Sprache	> Angebot von Englischkursen für alle Universitäts-angehörigen	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2016 fokussierten die Fortbildungsmaßnahmen für Englisch auf „Academic Writing in English“, woran neun MitarbeiterInnen teilnahmen. 2017 und 2018 fanden keine von der Donau-Universität Krems organisierte Englischkurse statt. Wenn MitarbeiterInnen externe Angebote nutzen, kann in Abstimmung mit dem/der direkten Vorgesetzten eine (zeitliche und/oder finanzielle) Unterstützung erfolgen.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Willkommenskultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Unterstützung von Studierenden und Universitäts-angehörigen aus der EU und aus Drittstaaten</li> <li>&gt; Teilnahme am Dual Career-Service der österreichischen Universitäten</li> </ul>	laufend	

#### Erläuterung zum Ampelstatus

Studierende aus der EU und aus Drittstaaten werden in erster Linie von den Lehrgangleitungen und OrganisationsassistentInnen des betreffenden Departments der HochschülerInnenschaft und vom International Office sowie dem Studienservicecenter betreut. Universitätsangehörige werden von der Personalabteilung unterstützt.

Die Donau-Universität Krems ist Mitglied des Dual Career-Service Support (DCSS) der österreichischen Universitäten. Im Jahr 2016 konnte mit Unterstützung des DCCS eine Person erfolgreich vermittelt werden. 2017 und 2018 erfolgten keine Vermittlungen im Rahmen von Dual Career.

Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

